

Die Abbildung auf der ersten Seite zeigt das Wappen der Brentanos im Fußboden des Badehauses, Foto: Stephan Dreier

Veranstalter:

Freundeskreis Brentano-Haus e.V.
Bürgerzentrum Oestrich-Winkel
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

in Kooperation mit der
Trägersgesellschaft Brentano-Haus Winkel gGmbH

Email: info@freundeskreis-brentano-haus.de
Internet: www.freundeskreis-brentano-haus.de

Eintrittskarten für die Veranstaltung zum Preis von 8,00 € erhalten Sie im Vorverkauf im Internet unter www.freundeskreis-brentano-haus.de oder bei www.ztix.de

bei der Tourist-Info im Brentano-Haus und bei den ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Raum.

Mitglieder des Freundeskreises erhalten eine Eintrittsermäßigung.

Falls aufgrund der aktuellen Corona-Lage Veranstaltungen verschoben werden müssen, behalten bereits gekaufte Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über die Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen.

Bankverbindungen:
Rheingauer Volksbank eG
IBAN DE15 5109 1500 0001 9181 41
Nassauische Sparkasse
IBAN DE91 5105 0015 0555 5556 55

Die Veranstaltung wird gefördert vom



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

**RHEINGAUER
VOLKSBANK**
nah | direkt | persönlich

05. September 2021, 17:00 Uhr

Dr. Ute Weinmann

Karoline von Günderrode. Ihre Spuren in Winkel 1806

Die Dichterin der Frühromantik Karoline von Günderrode (1780-1806), die in den 1970/80er Jahren zu einer Identifikationsfigur der Frauenbewegung wurde, hielt sich im Sommer 1806 bis zu ihrem Freitod am 26. Juli in der Winkeler Hauptstraße auf.

Der Vortrag ist zunächst eine kurze biografische Annäherung an die Dichterin, um dann vor allem die ortsgeschichtlichen und literarischen Spuren vom Freitod der Günderrode nachzuzeichnen. Dabei wird auch auf Fragen zum aufgefundenen Testament, zum Abschiedsspruch und zur Geschichte ihrer Grabstätte auf dem Winkeler Friedhof St. Walburga eingegangen. In ihrem Vortrag thematisiert Dr. Ute Weinmann zudem die Tabuisierung ihrer Todesstätte, die sich vermutlich am Rheinufer zwischen Winkel und Geisenheim befand.



Gedenkstein an Karoline von Günderrode auf dem Winkeler Friedhof (Foto Weinmann)

Außer der Reihe am Tag des offenen Denkmals:

12. September 2021, 11:00 Uhr

Stephan Dreier

Erhalten statt Gestalten - Die Restaurierung des Brentanohauses

Bei den Restaurierungsarbeiten am Brentanohaus zeigen sich die Möglichkeiten und die Grenzen einer konservierenden Denkmalpflege wie unter einem Brennglas. Seit Sommer 2015 läuft nunmehr die Sanierung. Da die Arbeiten bei laufendem Gaststätten- und Museumsbetrieb erfolgen, kann die interessierte Öffentlichkeit am Fortschritt der Sanierungsarbeiten sukzessive teilhaben. Anhand von Beispielen aus der Sanierungs- und Restaurierungspraxis im Brentanohaus wird die unterschiedliche und im Zuge der Arbeiten immer wieder aufs Neue hinterfragte Methodik denkmalpflegerischen Handelns aufgezeigt und erläutert. Exemplarisch hierfür steht der Umgang mit dem in diesem Frühjahr fertig gestellten Roten Salon.



Roter Salon, Foto Dreier



FREUNDKREIS

BRENTANO HAUS

KLEINOD DER ROMANTIK



Sonntags-Soireen im Brentano-Haus

Die Brentanos und die Rhein-Romantik

**Programm
Mai – September 2021**

Veranstaltungsort:

Badehaus auf dem Grundstück des Brentano-Hauses,
Am Lindenplatz 2,
65375 Oestrich-Winkel

30. Mai 2021, 17:00 Uhr

Angela von Brentano

Die Kindheit von Clemens Brentano in Koblenz

Über Clemens Brentanos Kindheit in Koblenz gibt es kaum Berichte oder Schriftstücke, die direkt aus diesen Jahren überliefert sind. Ein interessanter und auch recht ergiebiger Weg, über Clemens' Koblenzer Erlebnisse mehr zu erfahren, ist sein dichterisches Werk, vor allem sein Frühwerk, was zwischen 1800 und 1810 entstanden ist. Hier hat er mehrfach und immer wieder versucht, seine teilweise traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten. Aber auch Überlieferungen und Beschreibungen aus und über seine Familie geben einigen Aufschluss. So soll in diesem Vortrag versucht werden, aus diesen Zitaten ein Netz zu knüpfen, in dem wir Clemens Brentanos Kinderjahre im Hause Möhn auffangen können.



Edward Steinle, Clemens Brentano. Bleistiftzeichnung, Herbst 1841.

Freies Deutsches Hochstift - Frankfurter Goethemuseum

13. Juni 2021, 17:00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel

Poetische Landschaftstopographie.

Clemens Brentanos Erzählzyklus „Märchen vom Rhein“

Die Handlung von Clemens Brentanos groß angelegtem, aber fragment gebliebenem Erzählzyklus „Märchen vom Rhein“ ist zu großen Teilen in Mainz und im Rheingau angesiedelt. Der Autor greift darin zahlreiche Sagenstoffe auf und liefert fantasievolle Erklärungen dafür, wie bekannte Orte und Sehenswürdigkeiten – darunter Biebrich, Katzenellenbogen, der Mäuseturm zu Bingen, Burg Katz und Burg Maus – zu ihren Namen kamen. Er erfindet in poetischer Form eine Geschichte der Rheinlandschaft, die natürlich nur dann vollständig ist, wenn in ihr auch die Loreley vorkommt – jene Figur, die Brentano schon 1801 erfunden hatte und die er nun noch einmal auftreten lässt. Der Vortrag gibt eine Einführung in dieses Hauptwerk Clemens Brentanos, das bis heute nicht die Bekanntheit erlangt hat, die es verdient.



Edward von Steinle, Märchen vom Rhein und Müller Radlauf, 1854

11. Juli 2021, 17:00 Uhr

Prof. Dr. Gerd Weiß

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, ...“

Die Loreley in Dichtung, Kunst und Musik

In der Vertonung von Friedrich Silcher wurde das Gedicht von Heinrich Heine von der Loreley zum Inbegriff der musikalischen Rheinromantik. Das angebliche „Märchen aus alten Zeiten“ ist dabei eine von Clemens Brentano selbst immer wieder variierte Erfindung der wegen ihrer Schönheit so gefährlichen Frau. Vielfältig wurde das Motiv aufgegriffen, umgedeutet, ironisiert und banalisiert. So überdauerte es die Jahrhunderte bis heute. Entstehung und Rezeption der Loreley in Dichtung, Kunst und Musik soll nachgegangen werden.



Caspar Scheuren, Lurleifelsen, in: Der Rhein: von den Quellen bis zum Meere.

1880-83

15. August 2021, 17:00 Uhr

Klaus-Dieter Regenbrecht

Ein Mythos wird vermessen –

Rhein, Romantik und neue Raumerfahrung

Warum macht die Rheinromantik das Mittelrhein-Gebiet ausgerechnet in einer Zeit, in der die Heere im Rheinland hin- und herziehen, zu einem Magneten für Besucher aus aller Herren Länder? Die Zeit von der Französischen zur Deutschen Revolution ist nicht nur eine Zeit der Schlachten und eine Zeit der wechselnden Herrschaften im Rheinland, sondern auch die Zeit der Romantik, die Zeit des Übergangs von der Kleinstaaterei des Römischen Reiches Deutscher Nation über die Neuordnung Europas durch Napoleon und den Wiener Kongress. Nicht nur englische Touristen, Romantiker und Soldaten kommen zum romantischen Rhein, sondern auch der Landvermesser Tranchot, ein französischer Oberst, und von Müffling, ein preußischer General.



RHEIN, ROMANTIK UND NEUE RAUMERFAHRUNG

KLAUS-DIETER REGENBRECHT

EIN MYTHOS WIRD VERMESSEN

RHEIN, ROMANTIK UND NEUE RAUMERFAHRUNG

SIND DIE KOMPONENTEN DIESER ESSAYS, DER EINE KOMPLEXE GESAMTSCHAU DER EPOCHE VOM ENDE DES 18. BIS ZUR MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS PRÄSENTIERT: MALEREI UND LANDVERMESSUNG, EXPEDITIONEN, REVOLUTIONEN UND GANZ VIEL LITERATUR.



EIN ROMANTISCHER ESSAY